

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

**Altpapierverwertung**  
hier: Vergabe der Verwertungsleistungen

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 13. Oktober 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	28.09.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	12.10.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Gemeinderates:*

*Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung der Firma WEKO, Buttlar mit der Verwertung des in der Stadt Heidelberg eingesammelten Altpapiers zu.*

<b>Anlage zur Drucksache:</b>	
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
A 1	Bieterliste ( <b>Vertraulich – nur zur Beratung in den Gremien</b> )

**Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.09.2006**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

**Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2006**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Durch die Ausschreibung der Verwertung des Altpapiers können deutlich bessere Erlöse als bisher erzielt werden.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

### Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.05.2006 der Vertragsauflösung mit der Firma AVR zum 30.06.2006 und einer Neuausschreibung der Verwertung des Altpapiers zugestimmt (Drucksache: 0151/2006/BV). Daraufhin wurde die Verwertung der jährlich ca. 13.500 Tonnen Altpapier aus Heidelberg europaweit ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erfolgte öffentlich und wurde von insgesamt 25 Firmen angefordert. Hiervon haben 12 Verwertungsfirmen ein Angebot abgegeben. Die Angebote sehen eine Verladung des Altpapiers durch die Stadt Heidelberg auf dem Gelände der Abfallentsorgungsanlage Wieblingen in die von den Firmen zur Verfügung gestellten Transportcontainer vor. Die angegebenen Preise sind in der beigefügten Anlage 1 vertraulich dargestellt.

Nach der Angebotseröffnung wurden die Angebote einer wirtschaftlichen Bewertung hinsichtlich Preis, Qualität, Gestaltung, Folgekosten, Vergütungsbedingungen, Rentabilität, Verwertungswege etc. unterzogen. 4 Anbieter haben als zulässiges Nebenangebot die Direktanlieferung des Altpapiers bei der Verwertungsfirma abgegeben. Unter Berücksichtigung aller wesentlichen Gesichtspunkte konnten auch die Angebote, die eine Direktanlieferung vorsahen, nur eine nachrangige Bewertung erhalten. Es hat sich als wirtschaftlich am günstigsten erwiesen, das Altpapier in der Abfallentsorgungsanlage Wieblingen umzuschlagen. Durch die räumliche Zuordnung von Bioabfall-/ Restmüll- und Papierverladung auf dem Gelände der Abfallentsorgungsanlage kann die Verladung ohne zusätzliches Personal mit den vorhandenen Geräten erfolgen.

Nachfolgend sind diejenigen Bieter dargestellt, die die Plätze 1 – 4 bei der europaweiten Ausschreibung erzielten (siehe hierzu auch Anlage 1):

Rangfolge	Bieter
1	Fa. WEKO Wertstoffkontor GmbH, Buttlar
2	Fa. WEKO Wertstoffkontor mit Nebenangebot Direktanlieferung
3	Fa. Alba Wertstoffmanagement, Velten
4	Fa. AVR GmbH, Dossenheim

Es wird daher vorgeschlagen, den Auftrag wie folgt zu vergeben:

Das günstigste und auch wirtschaftlich günstigste Angebot zur Verwertung des von der Stadt Heidelberg eingesammelten Altpapiers hat die Firma WEKO aus Buttlar abgegeben. Der Umschlag des eingesammelten Altpapiers erfolgt wie oben beschrieben in der Abfallentsorgungsanlage in Wieblingen in die von der Firma WEKO aufgestellten Container. Die Firma WEKO gehört mit einem Handelsvolumen von über 900.000 Tonnen Altpapier jährlich europaweit zu den Marktführern. Sie verfügt über langjährige Erfahrungen in der kontinuierlichen Übernahme von Altpapier. Die Altpapiermenge der Stadt Heidelberg wird, bevor sie einer stofflichen Verwertung zugeführt wird, sortiert.

Der Gemeinderat wird gebeten, der Beauftragung der Firma WEKO beginnend ab dem 01.11.2006 mit einer Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2008 zuzustimmen. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

gez.

Dr. Würzner